

**Kurz notiert**

**Retter bringen Specht in Sicherheit**

Nagold. Am Samstagmittag gegen 15.50 Uhr teilten Passanten beim Polizeirevier Nagold mit, dass sich ein Buntspecht in einem Ast von einem Baum an der Brücke »Unterm Wehr« verfangen habe. Da der Ast über die Nagold ragte, konnten die Polizeibeamten den Specht nicht selbstständig retten, so dass die Feuerwehr hinzugerufen werden musste. Wie sich herausstellte, hatte sich der Specht in einer Angelschnur verfangen und sich leichte Verletzungen durch einen Angelhaken zugefügt. Mit einer Drehleiter konnte die Freiwillige Feuerwehr Nagold den Vogel retten und zu einem Tierarzt bringen.

**Beim Ausweichen Ortsschild gerammt**

Nagold-Iselshausen. Am Samstagabend um 20.40 Uhr befuhr ein 18-Jähriger mit seinem Auto die K4346 vom Wolfsberg kommend in Richtung Iselshausen. Kurz nach der Eisenbahnunterführung kam ihm ein bislang unbekannter Fahrzeuglenker, teils auf seiner Fahrbahnseite, entgegen. Um einen Unfall zu vermeiden, wich der Fahrer nach rechts aus und fuhr gegen das Ortsschild. Der Verursacher fuhr ohne anzuhalten einfach weiter. Der Sachschaden am Auto und am Ortsschild wird auf 2000 Euro geschätzt. Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum Verursacher geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Nagold, Telefon 07452/9305-0, zu melden.

**Ebhausen**

**Mit Alkohol von Straße abgekommen**

Ebhausen. Ein 19 Jahre alter Lenker eines Autos kam am frühen Samstagmorgen auf der K4337 von Ebhausen Richtung Ebershardt nach rechts von der Fahrbahn ab. Dabei überfuhr er einen Leitposten und ein Verkehrszeichen. Schließlich kam der Mann im Straßengraben zum Stehen. Polizeibeamte konnten bei dem Mann Alkoholgeruch wahrnehmen. Dem Mann wurde in einem Krankenhaus eine Blutprobe entnommen. Sein Führerschein wurde beschlagnahmt. Der 19-Jährige erlitt Schnittwunden an den Armen. Er wurde in einem Krankenhaus versorgt. Der Schaden am Auto wird auf 6000 Euro geschätzt.

# Der Mann mit Zeitungskoffer

Kabarett | Arnulf Rating als »Tornado« in der Nagolder Alten Seminarturnhalle

Von den drei Tornados ist einer übrig geblieben. Mit seinem Solo »Tornado« kam Arnulf Rating, der alte anarchische Sponti des Kabarets, am Samstag nach Nagold in die Alte Seminarturnhalle.

■ Von Martin Bernklau

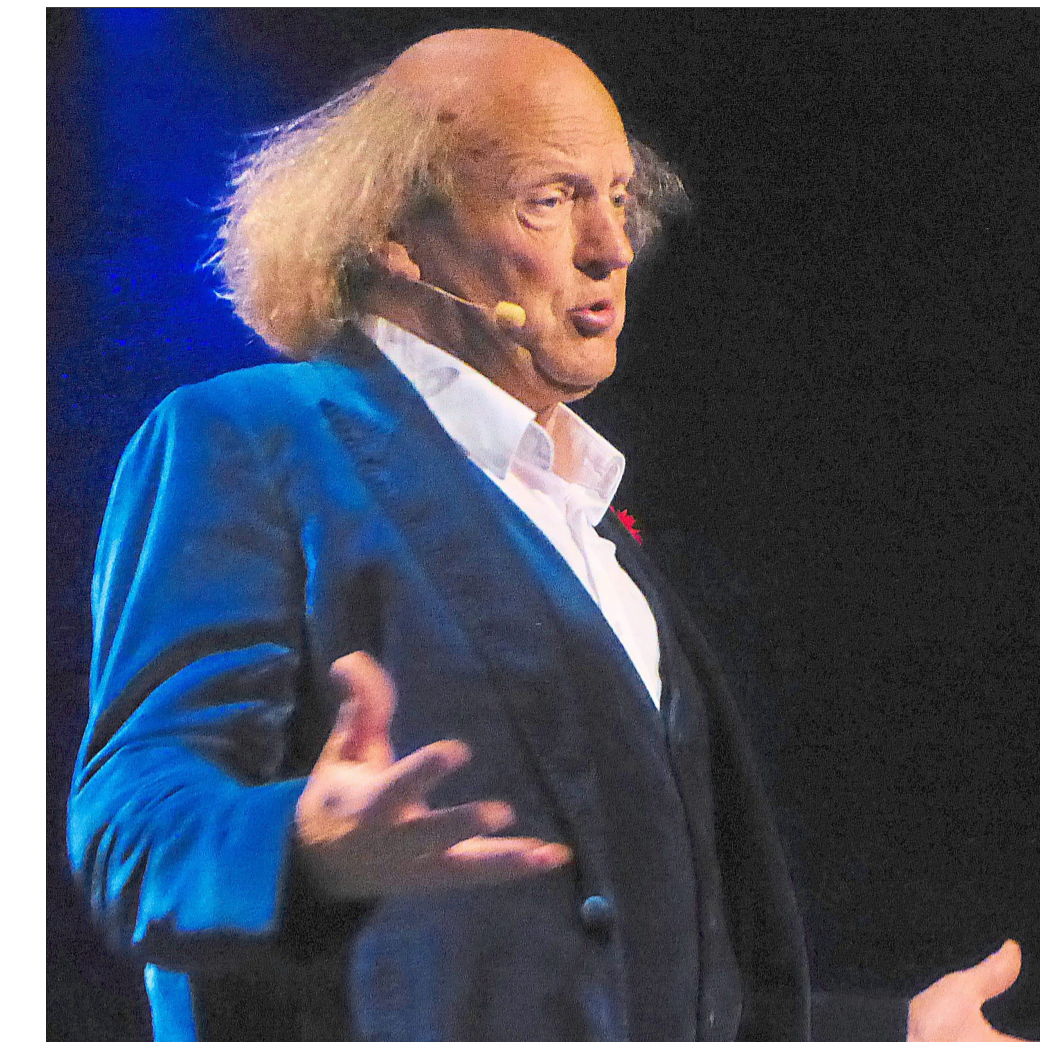
Nagold. Die roten Lackschuhe, die Weste zum krass marneblauen Anzug, auch die langen Haare hinter der Glatze: Arnulf Rating gibt den Narren, den klassischen Clown – und ist eine Marke. Die metallenen Koffer gehören dazu, in denen er seine Zeitungstapel befördert und mit denen er auf die Bühne hechelt. Verspätung. Die Bahn. Pofalla.

Er ist ein Kabarettist des alten und spontanen Schlags. Deshalb ist Nagold auch voll präsent zwischen seinem ausgefeilten Wortwitz, seinen bösen Bonmots und seinen tagesaktuellen Lästereien. Als Beute-Berliner aus der rebellisch-verruchten und verklärten Mauerzeit ist er aber auch ein bisschen der Mann von gestern, der ganz viel Erfahrung und manchmal auch einen leicht lehrhaften Unterton in seine freie Rede einfließen lässt.

In der Zugabe nimmt er sich da selbst auf den langen Arm: als Ratings bezopfte Pfliegerin, die in ihrer weißen Schwes-tertracht aber auch fürsorglich fürs Tagtägliche einer anderen Kundin zuständig ist, nämlich der Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Zu Arnulf Ratings Standards gehören in diesem Programm eigentlich noch zwei unverkennbare Stilmittel. Zwischendurch zieht er sein Sakko über die Weste, setzt eine brillend affige Designerbrille auf und gibt den PR-Schwätzer, Typ aalglatter Pressesprecher oder zynischer Werbefuzzi.

Aber dann ist er auch mehrfach der höhnende Buddler, der die Titelblätter und Schlagzeilen – eine nach der anderen und vorzugsweise natürlich der Bild-Zeitung – herunterblättert und ob ihrer Dummheit und Niedertracht niedermacht. Das hat etwas Archivarisches, auch weil die gesammelten Blätter schon ein paar vergilbte Jährchen unter der Druckerschwärze haben. Die Blütenlese ist auch Nostalgie bei ihm. Demonst-



Arnulf Rating – ein Kabarettist des alten Schlags – war Gast in der Semihalle. Foto: M. Bernklau

rativ mampft er auf offener Bühne ein halbes Hähnchen, wohl echt, und schmäht es als Mischung aus Hormonen, Antibiotika, Glyphosat und Gummi. Der Berliner Rating spottet aber auch über die »vegetarische Fleischerei« im Kiez und über Mustafas weltberühmten Gemüse-Kebab vom feinstaub-verseuchten Mehringdamm, für den die eingefleischten Fans nicht nur stundenlang anstehen, sondern sogar über den Atlantik jetten sollen.

Rating hat die Calwer und Nagolder Wahlergebnisse auf dem Schirm, aber auch die aus dem Osten. Da könne man ja »die Mauer wieder hochziehen«. Trump wolle sich seine Mauer von Mexiko bezahlen lassen. Die in Berlin damals, feixt er, »haben wir bezahlt«. Und es schwant ihm dann so allerlei skeptische Demokratie-Kritik vom alten Aristoteles an bis zum schottischen Philosophen David Hume. Mengenweise »Nazis in Parlamenten« konstatiert Rating trocken. Auch Hitler sei ja demokratisch gewählt worden.

Er teilt aus. Die katholische Kirche nennt er eine »sexualterroristische Vereinigung«. Das Kürzel AKK steht ihm für »Angelas Kanzler-Klon«, das Saarland mit seinem überproportionalen Politikeraufkommen von Altmaier bis Maas für das »Nordkorea des Westens«. Die Ostländer, allen voran »Mecklenburg-Vorpolen« hält er für »unterfremdet«. Ahnungsvoll verkündet Rating, Andrea Nahles lohne keine Kritik mehr. Vielleicht hätte er sich »die Stradivari unter den Arschgeigen« anderntags gespart.

Aber das Netzwerk der »Atlantikbrücke« aus Journalisten, Politikern, Wissenschaftlern und Wirtschaftskapitänen deckt anklagend er auf wie weiland die Kabarett-Kollegen von der »Anstalt«. Nachrichtler von Claus Kleber, Wählerklärer Jörg Schönenborn bis Ingo Zamperoni und Tina Hassel, Politiker von Joschka Fischer über Cem Özdemir bis Friedrich Merz und Merkel – alles Atlantiker, sagt er.

Das bundesdeutsche Parteienspektrum hält Rating –

trotz dem einen Meter langen Europawahlzettel – fast komplett für lauter CDU-Varianten.

Die Medien, die sterbende klassische Presse, die wachsende Werbung haben es ihm besonders angetan. Und da kramt er mit ein bisschen viel Bildungsbeflissenheit den amerikanischen PR-Pionier, Propaganda-Praktiker Edward Barneys heraus und arbeitet sich im zweiten Teil langsam an ihm und an der Manipulierbarkeit der Massen ab. Seine grotesken Beispiele (wie die Raucher-Werbung von Ärzten oder Hitlers Kdf-Volkswagen) sind zwar teils etwas alt und etwas archivarisch. Aber die »Vermessung der menschlichen Seele zu Kommerz-Zwecken«, wie er die Algorithmen der neuen Medien nennt, hat doch aktuelle Brisanz.

Das Publikum an den gut besetzten Bistrotischen folgte ihm aufmerksam – auch ohne mit regelmäßigen Lacher-Pointen gefüttert zu werden – einen langen Abend lang und am Ende mit ausdauerndem Beifall.

**Nagold**

■ Die Kindersportschule des VfL Nagold hat heute Training für Kinder ab 6 Jahre von 15.15 bis 16 Uhr (Fabian Vogt) – Kurs 1, für Vier- und Fünfjährige von 16 bis 16.45 Uhr (Fabian Vogt) – Kurs 2 und von 16.45 bis 17.30 Uhr ab 3,5 Jahre (Fabian Vogt) – Kurs 3, jeweils in der Hohenbergerhalle.

■ Angehörige und Freunde des Jahrgangs 1926/27 Nagold treffen sich am Donnerstag, 6. Juni, um 14.30 Uhr im Gasthof zum Schiff in Nagold zum gemütlichen Nachmittag.

■ Der Jahrgang 1933/34 trifft sich heute, Montag, 3. Juni, um 11.30 Uhr im Hotel Gasthaus Schiff in Nagold.

■ Der Jahrgang 1932/33 trifft sich am Dienstag, 4. Juni, ab 14.30 Uhr im Longwy.

■ Bürgerzentrum Nagold: Kinderschutzbund 8.15 bis 12.45 Uhr, Urschelstiftung 8.45 bis 11.45 Uhr, AK Asyl 14 bis 17 Uhr, Stadtseiniorenrat 14 bis 17 Uhr, Skat-Club Nagold 19 bis 23 Uhr.

■ Das Deutsche Rote Kreuz bietet montags von 14 bis 15 Uhr »Gymnastik für Ältere« im Lemberg-Gemeindehaus, an. Infos unter Telefon 07456/1509, Rosemarie Wolleydt.

■ Das Deutsche Rote Kreuz bietet montags von 17.30 bis 18.30 Uhr einen Kurs »Bewegen – Tanzen – Lachen« im DRK Haus in Nagold, Marie-Curie-Straße 10, auf dem Wolfsberg, an. Infos unter Telefon 0172/7641594, Evelyn Braun.

■ Das Training der Leichtathletikabteilung des VfL Nagold findet heute, Montag, statt für die Jahrgänge 2010 und jünger von 18 bis 19.30 Uhr und für die Jahrgänge 2009 bis 2008 von 18 bis 19.30 Uhr. Training für die Jahrgänge 2007 bis 2006 ist von 18.30 bis 20 Uhr und für die Jahrgänge 2005 und älter von 18.30 bis 20.15 Uhr, jeweils im Reinhold-Fleckenstein-Stadion.

■ Das Karatetraining des VfL Nagold findet heute, Montag, für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre von 17.45 bis 18.45 Uhr in der Eisberg-Sporthalle statt. Parallel dazu ist das Anfängertraining. Für Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene ist Training von 19 bis 20.15 Uhr. Schnuppertraining ist jederzeit möglich.

■ Die Klettergruppe der Naturfreunde Nagold trifft sich montags von 18 bis circa 20 Uhr an der Kletterwand beim Naturfreundehaus zum Klettertraining. Hierzu sind auch Gäste zum Mitklettern eingeladen. Infos bei Daniel Haug, Telefon 0176/ 52091811, werktags ab 17 Uhr.

■ Die A.S.M. aktive Selbsthilfegruppe »Miteinander« für Behinderte und Nichtbehinderte e.V., lädt am Montag, 3. Juni, um 19 Uhr zur kostenlosen Yogagymnastik in die Räume der A.S.M., Uferstraße 42 in Nagold, ein. Die Leitung hat Günter Langer.

■ Der Chor »come together« des Liederkranzes Nagold trifft sich heute zur Chorprobe um 20 Uhr im Musiksaal der Zellerschule in Nagold.

**ISELSHAUSEN**

■ Die Mopedsenioren Nagold treffen sich immer montags um 11 Uhr an der MTB-Tankstelle in Iselshausen zur Ausfahrt.

■ Die VfL-Gymnastikgruppe Iselshausen trifft sich heute, Montag, um 18 Uhr in der Sporthalle Iselshausen.

**PFRONDORF**

■ Das DRK bietet montags von 8.30 bis 9.30 Uhr »Gymnastik Ü30« und von 9.30 bis 10.30 Uhr »Gymnastik für Ältere« in der Gemeindehalle, an. Infos unter Telefon 07452/6003985, Sabine Koch.



**Trachtenkapelle spendet komplette Einnahmen**

Über eine finanzielle Unterstützung konnte sich der Verein »Hospiz St. Michael« in Nagold freuen. Die Trachtenkapelle Spielberg spendete die Einnahmen des Benefizkonzertes vom 30. März in der Bömbachhalle komplett an den guten Zweck. »Wir suchten nach einem geeigneten Projekt, welches Unterstützung bedarf und wurden in Nagold beim Stationären Hospiz fündig«, sagte

der Vorsitzende der Trachtenkapelle, Karl-Heinz Bohnet. Barbara Fischer bedankte sich und freute sich zusammen mit Peter Holzhammer und Schirmherrin Simone Großmann über das tolle Geschenk. Das Foto zeigt von links: Peter Holzhammer, Andreas Dietsch (Trachtenkapelle), Simone Großmann, Barbara Fischer und Karl-Heinz Bohnet.

Foto: Fritsch

## Nagold im Jahr 2025

Infos | Fuhrländer bei Männervesper

Nagold. Gemeindediakon Bernd Schmelzle lädt im Namen des Vorbereitungskreises zum Ökumenischen Männervesper am Mittwoch, 5. Juni, ins Naturfreundehaus in Nagold zu einem Vortragsabend ein. Einlass ist ab 19 Uhr mit Imbiss nach Karte, Beginn des Vortrags ist um 20 Uhr.

Der Abend steht unter dem Motto: »Stadtentwicklung Nagold 2025+«. Referent ist Ralf Fuhrländer, Leiter des Stadtplanungsamts. Die einzelnen Themen sind: Anforderungen an die aktuelle Stadtentwicklung; der öffentliche Raum; Grün- und Wasserflächen im Quartier; Weiche Standortfaktoren; Innenentwicklung und/oder Außenentwicklung; Wohnbauflächenentwicklung und Innenstadtentwicklung. Veranstalter ist die Evange-

lische Kirche, Evangelisch-methodistische Kirche und die Katholische Kirche Nagold. Nähere Info bei Gemeindediakon Bernd Schmelzle Telefon 07452/841017, Mail schmelzle@evang-kirche-nagold.de



Ralf Fuhrländer ist Chef des Nagolder Stadtplanungsamtes. Foto: Fritsch